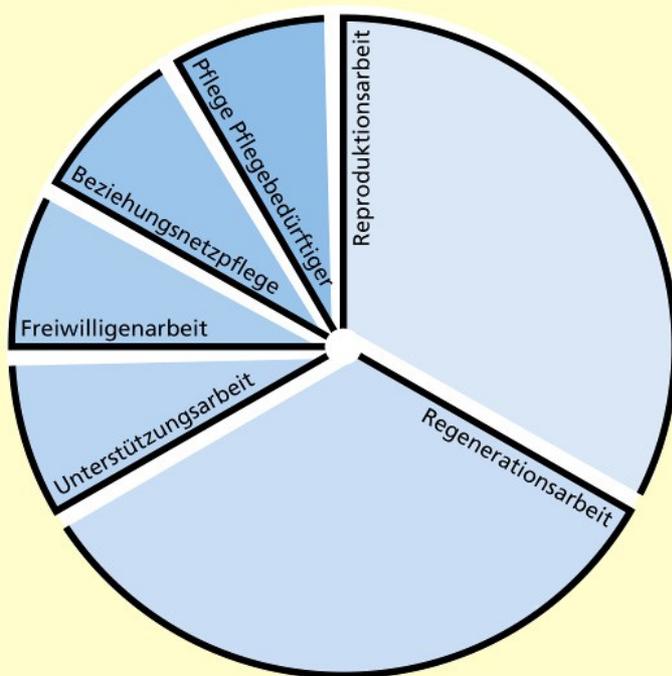
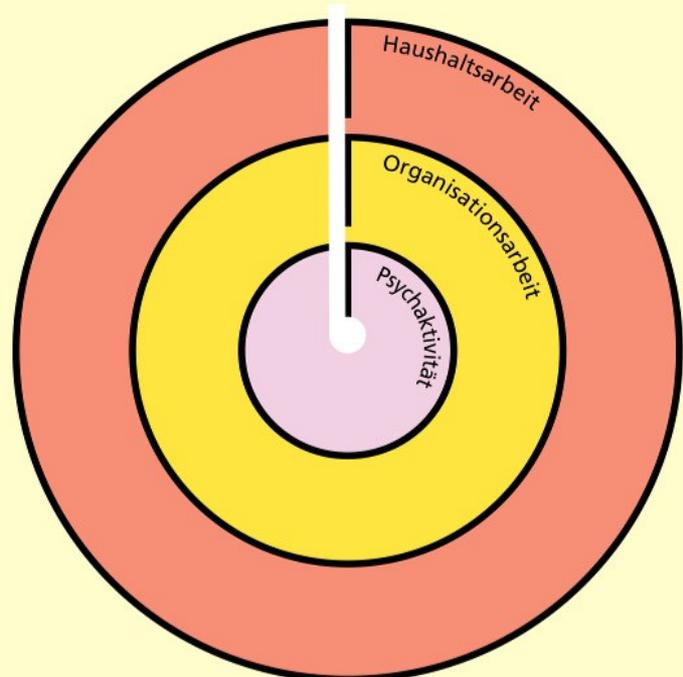




Haus- und Familienarbeit

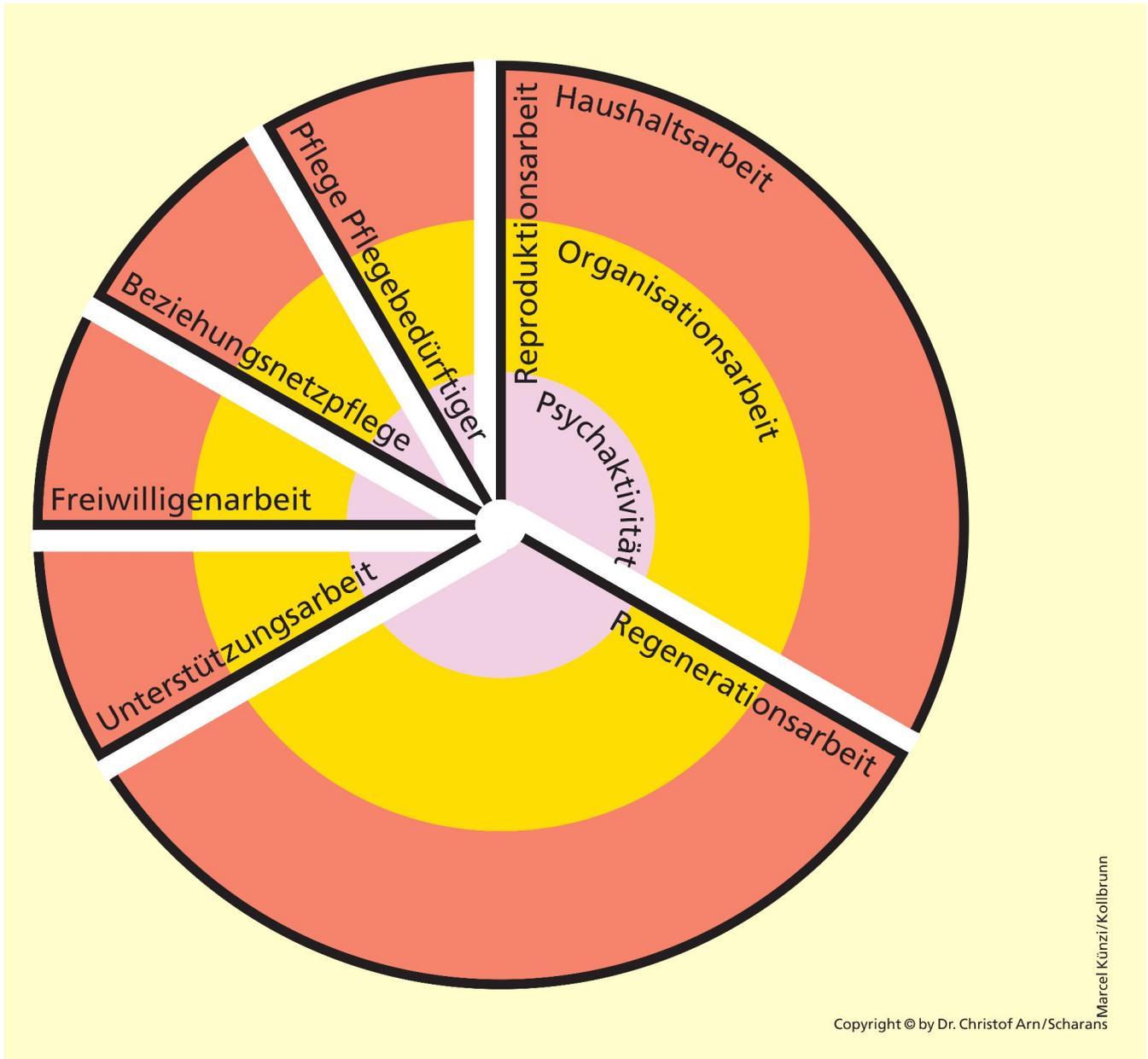


6 Funktionen



3 Verfahren

Zweidimensionale Gliederung Funktionen und Verfahren



Erläuterungen und theoretischer Hintergrund zu dieser Gliederung finden Sie in «HausArbeitsEthik», Seiten 26-61 (Volltext unter www.hausarbeitsethik.ch/hae.pdf).



Von beweglich zu fix – und zurück

Spezialisierung und Entwicklung

Grundthese: Es gibt eine Tendenz zur Spezialisierung – sie ist stark

In Paarbeziehungen konzentriert sich je länger desto mehr jede der beiden Personen auf bestimmte, unterschiedliche Bereiche, Aktivitäten, Fähigkeiten und Aufgaben: Die eine Person übernimmt bestimmte Dinge mehrheitlich oder sogar ganz, die andere Person versteht bestimmte andere Dinge als ihre Sache. Wo am Anfang die Unterschiede vielleicht noch klein waren und Dinge gemeinsam oder von beiden gleichermassen angepackt wurden, nimmt die Spezialisierung immer mehr zu.

Gegenthese und Diskussionsfrage

Gibt es bei Paaren nicht auch den Effekt der «Angleichung»?

Forschungsergebnis

A) Ein Beispiel: Spezialisierung bei einem Frauenpaar

B) Fünf Mechanismen:

Mechanismus 1: Tausch

Mechanismus 2: Effizienz

Mechanismus 3: Anspruch/Bedürfnis/Gewichtung

Mechanismus 4: Lust und Neigung

Mechanismus 5: Identitätsstiftung durch Unterschied

C) Interessantes Detail: Komplimente stabilisieren

Was tun? Kontern!

Ohne Kippeffekt bleibt die Spezialisierung betoniert und die andere Person kriegt im besten Fall «Hilfsjobs». Verantwortung und Kommando bleiben unangetastet.

Ein Kippeffekt ist nur durch eine Übertreffen zu erreichen: in Effizienz und Ergebnis.

Da man diese für einen ganzen Bereich kaum hinkriegen wird, ist das Vorgehen so: **Man spezialisiert sich unauffällig auf einen Subbereich**, erobert ihn liebevoll und schaut sich dann nach möglichen nächsten Schritten um.

Quelle

Arn, Christof. Spezialisierung und Geschlecht – Interferenzen zwischen normierenden Mechanismen (reson Arbeitspapiere 1). reson, Scharans 2011, ISBN 978-3952110676 (Volltext unter www.ethikprojekte.ch/s.html)

Christof Arn, 26. September 2016